

ALBARINO DE FEFINANES 2023



Palacio de Fefinanes, Rías Baixas D.O.

GESCHMACK

Süße	gering	● ● ● ● ●	hoch
Säure	gering	● ● ● ● ●	hoch
Körper	schlank	● ● ● ● ●	voll
Reife	jugendlich	● ● ● ● ●	voll gereift
Intensität	verhalten	● ● ● ● ●	ausgeprägt
Mineralität	gering	● ● ● ● ●	hoch
Holzeinsatz	kein Holz	● ● ● ● ●	sehr viel Holz
Komplexität	gering	● ● ● ● ●	hoch
Länge	kurz	● ● ● ● ●	sehr lang

AROMEN

Aprikose
Grapefruit
Mango
Mandarine
Brioche
Stein

ANLASS

Abend mit Freunden
Abend zu zweit
Essensbegleiter

LAGERN & SERVIEREN

2025 bis 2043
10 bis 12°C
Weißwein- oder Universalglas



WEINBAU

Rebsorten	Albariño
Jahrgänge	2023
Alter der Reben	30 Jahre

WEINBEREITUNG

Lagerung	Edelstahltank
-----------------	---------------

BEWERTUNG

einfach geniessen	89/100
Wine Enthusiast	91/100
Parker Wine Advocate	92/100

Die Albariños des Weinguts sind alle komplett sortenrein und stammen aus dem Salnés Tal. Sandige Böden mit hohem Granit-Anteil geben dem Wein seine spezielle Mineralik. Die Weinberge sind zum Teil bis zu 100 Jahre alt und größtenteils noch in dem regionstypischen Pergola-System gehalten. Dieses ist vor allem wegen der Nähe zum Atlantik so gut geeignet. Denn so sind die Trauben weiter vom Boden entfernt und die Durchlüftung im Weinberg funktioniert besser. Die Rebsorte ist zusätzlich mit ihrer guten Resistenz gegen Pilz- und Fäulnisbefall bestens an das feucht-atlantische Klima angepasst. Nicht verwunderlich also, dass sie in der Region Rías Baixas über 90% ausmacht. Auch die Bodegas Palacio de Fefinanes legt großen Wert darauf, dass die Weine den eigenständigen Charakter der Rebsorte und der Region wiedergeben. Mit ihrer Frische, den ausgeprägten Zitrusnoten und der feingliedrigen Mineralität, sind sie wunderbare Sommerweine, die einfach Freude ins Glas bringen!

PALACIO DE FEFINANES

Das Palacio de Fefiñanes im Fischerort Cambados in der Region Rias Baixas war bereits im 17. Jahrhundert in den Weinbau involviert. Eine Kultur, die somit seit vielen Generationen in der Familie gewachsen ist. 1904 gründete Juan Bautista Armada y Losada die Bodegas Palacio de Fefiñanes, die heute in dritter Generation geführt wird. Der Gründer, ein Adeliger mit dem Titel Marqués de Figueroa, studierte zeitweise auch in Deutschland und war großer Fan der Rieslinge von Rhein und Mosel. Das ist womöglich auch der Grund dass deren Albariño in Schlegelflaschen abgefüllt wird.

Albariño heißt übersetzt sogar „der Weiße vom Rhein“, da man lange Zeit davon ausging, dass diese vom Riesling abstamme. Und das wäre bei der ähnlich frischen Säure und der ausgeprägten Mineralität durchaus denkbar. Mittlerweile haben DNA-Analysen jedoch gezeigt, dass das nicht stimmt. Man geht davon aus, dass es sich um eine autochthone Rebsorte aus dem Bereich Nordportugals und Galiziens handelt.